

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis	IV
Tabellenverzeichnis	VII
Symbolverzeichnis	VIII
A. Makroökonomische Lösungsansätze zur Bestimmung des Geldvolumens in einer Volkswirtschaft	1
I. Einführung	1
II. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	12
1. Definition des Bankensektors	12
2. Definition des verwendeten Kreditbegriffs	17
2.1. Kredite an das Ausland	17
2.2. Kredite an inländische Geschäfts- banken	20
2.3. Direktkredite und Wertpapiere	22
III. Erklärungsansätze des Geld- und Kreditangebots	31
1. Lineare Geldangebotstheorie von Brunner/Meltzer	31
2. Kreditmarktmodell von Brunner/Meltzer	35
3. Liquiditätsplanung als Determinante des Kreditangebots	44

B. Mikroökonomische Fundierung des Kreditverhaltens der Geschäftsbanken	56
I. Bedeutung der Struktur des Bankensystems für das aggregierte Kreditangebot	57
1. Aufteilung des Bankensystems in homogene Institutsgruppen	58
2. Einfluß der Bankenstruktur bei der Transmission monetärer Impulse	63
II. Zielfunktionen der Geschäftsbanken	69
III. Das Kreditangebot einer Bank	75
1. Entstehungsarten und Entstehungsursachen von frei verfügbarem Zentralbankgeld	76
1.1. Geldmarktgeschäfte mit inländischen Kreditinstituten	79
1.2. Passivageschäfte mit inländischen Nichtbanken	87
1.3. Transaktionen mit der Notenbank	107
1.3.1. Mindestreservpolitik	111
1.3.2. Refinanzierungspolitik	112
1.3.3. Offenmarktpolitik	116
1.3.4. Währungspolitische Instrumente	118
1.4. Geschäftsbeziehungen mit dem Ausland	125
1.5. Transaktionen zwischen Notenbank und inländischen Nichtbanken	130

	Seite
1.6. Devisengeschäfte der Nichtbanken mit dem Ausland	135
1.7. Veränderung der freiwilligen Reserven einer Geschäftsbank	137
2. Abflußarten und Abflußursachen von Zentralbankgeld aufgrund der multiplen Kreditschaffung	139
3. Einfluß alternativer Aktiva	145
4. Formulierung einer mikroökonomischen Kreditangebotsfunktion	148
<b>C. Darstellung der Bankenstruktureffekte und Integration in eine makroökonomische Kreditangebotsfunktion</b>	<b>154</b>
I. Besonderheiten und relative Bedeutung der Bankengruppen	154
1. Sparkassen	155
2. Kreditgenossenschaften	165
3. Großbanken	172
4. Girozentralen	181
5. Genossenschaftliche Zentralkassen	188
II. Die gesamtwirtschaftliche Kreditangebots- funktion	195
III. Lösung des Aggregationsproblems durch gewichtete Einzelmultiplikatoren	204
IV. Determinanten der Variabilität des gesamtwirtschaftlichen Kreditangebots	218
V.    Schlußbemerkungen	226
Anhang	230
Literaturverzeichnis	247

## Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Ertragbringende Aktiva eines Kreditinstituts	18
Abb. 2: Aktivastruktur des gesamten Bankensystems und ausgewählter Bankengruppen	61
Abb. 3: Passivastruktur des gesamten Bankensystems und ausgewählter Bankengruppen	62
Abb. 4: Einfluß der Bankenstruktur auf die Transmission monetärer Impulse	64
Abb. 5: Determinanten der Veränderung des Liquiditätsbestandes eines Kreditinstituts	78
Abb. 6: Entwicklung der Inflationsrate und ausgewählter Zinssätze von 1969-1979 in der Bundesrepublik Deutschland (Quartalswerte)	91
Abb. 7: Der Einfluß der Passivgeschäfte einer Geschäftsbank mit inländischen Nichtbanken auf den verfügbaren Liquiditätsbestand	93
Abb. 8: Einsatzinstrumentarium der Deutschen Bundesbank	110
Abb. 9: Zentralbankgeldbedarf einer Geschäftsbank bei unterschiedlichen Verwendungsarten des Kredits	144
Abb. 10: Veränderung der Anteile ausgewählter Passiva am Geschäftsvolumen der Sparkassen	160
Abb. 11: Obligo der Sparkassen gegenüber der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit von den festgesetzten Rediskontkontingenten und dem Diskontsatz	162
Abb. 12: Veränderung der Anteile ausgewählter Passiva am Geschäftsvolumen der Kreditgenossenschaften	168

	Seite
Abb. 13: Obligo der Kreditgenossenschaften gegenüber der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit von den festgesetzten Rediskontkontingenten und dem Diskontsatz	170
Abb. 14: Kurzfristige Nettoforderungen der Großbanken gegenüber inländischen Kreditinstituten	175
Abb. 15: Veränderung der Anteile ausgewählter Passiva am Geschäftsvolumen der Großbanken	177
Abb. 16: Obligo der Großbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit von den festgesetzten Rediskontkontingenten und dem Diskontsatz	179
Abb. 17: Kurzfristige Nettoforderungen der Girozentralen gegenüber inländischen Kreditinstituten	183
Abb. 18: Obligo der Girozentralen gegenüber der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit von den festgesetzten Rediskontkontingenten und dem Diskontsatz	186
Abb. 19: Kurzfristige Nettoforderungen der genossenschaftlichen Zentralkassen gegenüber inländischen Kreditinstituten	190
Abb. 20: Obligo der genossenschaftlichen Zentralkassen gegenüber der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit von den festgesetzten Rediskontkontingenten und dem Diskontsatz	192
Abb. 21: Veränderung der Aktivastruktur ausgewählter Bankengruppen	
a) Kredite an inländische Kreditinstitute	231
b) Kredite an inländische private Haushalte und Unternehmen	232
c) Kredite an die öffentliche Hand	233
d) Kredite an ausländische Banken und Nichtbanken	233

Abb. 22: Veränderung der Passivastruktur ausgewählter Bankengruppen	
a) Einlagen inländischer Kreditinstitute	234
b) Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	235
c) Termineinlagen ( $\leq 4$ J.) inländischer Nichtbanken	235
d) Spareinlagen (mit gesetzlicher Kündigungsfrist) inländischer Nichtbanken	236
e) Nicht-mindestreservepflichtige Einlagen von Nichtbanken	237
Abb. 23: Veränderung der Marktanteile ausgewählter Bankengruppen	238
Abb. 24: Marktanteile der Bankengruppen an den Termineinlagen inländischer Nichtbanken	239
Abb. 25: Entwicklung ausgewählter Sollzinssätze und der Umlaufrendite öffentlicher Anleihen von 1969-1979	240